

44. Damenpokalschießen 2011

Marianne Haun gewinnt das 44. Schießen um den Damenpokal

Offenbach – In einem spannenden Finale gewinnt Marianne Haun, SG Tell, das Schießen um den 44. Damenpokal der Schützenvereinigung 1914. Haun behält die Nerven und setzt sich gegen die Vorjahressiegerin Barbara Bönisch vom PSV Panther durch. Dritte wird Elena Blank, IG Diana Tempelsee/OSV 1977.

Das mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse durchgeführte Schießen ist ausschließlich den weiblichen Schützen vorbehalten. Ausgerichtet wird das Schießen beim Verein der die letztjährige Siegerin stellt. 2010 gelang dies Barbara Bönisch vom PSV Panther. Entsprechend fand das Schießen auf dem Stand des PSV im Vereinslokal „Gaststätte Stamm“, Bieberer Strasse, statt.

Zunächst muss jede Teilnehmerin in einer Qualifikation mit fünf Schuss eine Ringzahl von mindestens 55 Ringen erzielen. Maximal sind mit fünf Schuss auf die, bei den Schießen der SVO übliche Zwölferscheibe, 60 Ringe möglich. Die Schützinnen des PSV Panther zeigten sich in der Qualifikation besonders zielsicher. So erzielte Susanne Behrends mit 60 Ringen die Bestleistung gefolgt von Barbara Bönisch mit 59 Ringen. Jede Teilnehmerin, welche die Mindeststringzahl erreicht, nimmt am Stechen teil. Von den 9 angetretenen Damen schafft nur eine die Qualifikation nicht. Nach dem ersten Stechen befinden sich noch fünf Teilnehmerinnen im Wettkampf von denen vier die nächste Runde erreichen. Im darauffolgenden Stechen bleiben mit Elena Blank, Barbara Bönisch und Marianne Haun die drei Damen übrig, den Titel unter sich ausmachen sollen. Als Erste verabschiedet sich Elena Blank und wird damit Dritte im Wettkampf. Anschließend dauert es bis zum 6. Stechschuss bis die Titelträgerin feststeht. Marianne Haun zeigt sich bei diesem als nervenstärker als ihre Konkurrentin. Sie setzt sich mit einer geschossenen Zwölf gegen die Vorjahressiegerin Barbara Bönisch durch und gewinnt den Damenpokal 2011.

geschrieben von V. Kaiser am 25.05.2011